

63. Jahrestagung der VSOU in Baden-Baden

O&U-Doppelspitze führt in die Zukunft



Prof. Dr. Volker Bühren



Prof. Dr. Thomas Horstmann



Dr. Thomas Möller

Vom 30. April bis 02. Mai 2015 fand die 63. Jahrestagung der Vereinigung Süd-deutscher Orthopäden und Unfallchirurgen (VSOU) erstmals unter Leitung einer Doppelspitze in Baden-Baden statt. Dabei haben die beiden Kongresspräsidenten, der Unfallchirurg Prof. Dr. med. Volker Bühren (Murnau) und der Sportorthopäde und Reha-Mediziner Prof. Dr. med. Thomas Horstmann (Bad Wiessee) das Zusammenwachsen von O&U durch ihr ausgewogenes Programm sichtbar gemacht. Die bewährte Symbiose aus Information, Wissenstransfer und Industrieausstellung (mit über 140 Ausstellern) lockte mehr als 3.000 interessierte Fachbesucher ins Kongresshaus und bildete erneut das Erfolgskonzept der traditionellen VSOU-Jahrestagung. Mit einem breitgefächerten Programm (ca. 400 Programmpunkte) für Fort- und Weiterbildung auf höchstem Niveau, informativen Fachvorträgen, Seminaren, Workshops und Podiumsdiskussionen sowie mit hochkarätigen Referenten sorgte der Kongress wieder für begeisterte Teilnehmer und für einen wissenschaftlichen und praktischen Erfahrungsaustausch.

Bei den beiden Kongresspräsidenten Prof. Bühren und Prof. Horstmann

blickte man nach dem Kongress in entspannte Gesichter. Durch die Doppelspitze sollten vermehrt unfallchirurgische Inhalte in den Kongress eingebracht werden, was nach Aussage von Prof. Bühren „voll und ganz gelungen ist“. „Mit dem umfangreichen Programm aus Sport, Rehabilitation, Gelenkersatz bis hin zum Polytrauma konnte man zahlreiche Kongressteilnehmer begeistern“, so Prof. Horstmann. Großes Interesse und prall gefüllte Sitzungsräume gab es bei praxisorientierten Themen (z.B. Fußchirurgie) aber auch bei der Medizinischen Spitzensportbetreuung, was sicherlich auch auf die Teilnahme von Dr. med. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt zurückzuführen war. Die Podiumsdiskussionen zu den Themen „Sport ist Mord?“, „Das Leiden am Recht“ sowie „Generation Y“ fanden ebenfalls großes Interesse.

Die Nachwuchsförderung – ein großes Anliegen der VSOU

Die Nachwuchsförderung hat seit Jahren einen besonderen Stellenwert bei der VSOU und ist ein wesentlicher Bestandteil des Kongresses. In diesem Jahr

wurde engagierten Jung-Assistenten/innen besonders viel geboten. Erfahrene Chirurgen richteten ein OP-Trainingsprogramm mit primär unfallchirurgischen, aber auch bewährten orthopädischen Inhalten aus – in Kooperation mit der Industrie.

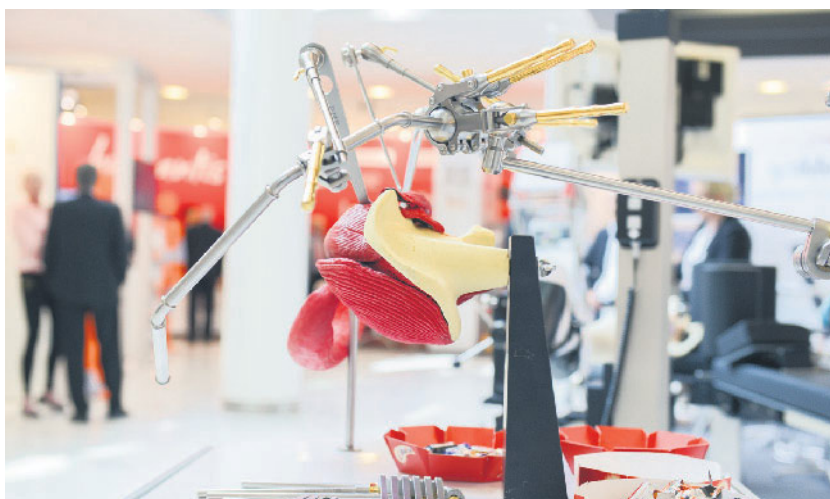
Der in Zusammenarbeit mit dem Jungen Forum O&U und den Youngster's O&U veranstaltete „Tag der Vorklinik“ war ein gute Gelegenheit, das facettenreiche Fach Orthopädie und Unfallchirurgie näher zu beleuchten und die Studierenden hierfür zu begeistern.

Weiterhin hatten die jungen Kolleginnen und Kollegen in diesem Jahr erstmals die Gelegenheit, ihre wissenschaftlichen Beiträge als Kurzvorträge in speziell hierfür reservierten Sitzungen zu präsentieren. Zu jedem Hauptthema wurde der beste Vortrag mit einem Preis ausgezeichnet, jeweils mit 500 Euro dotiert. Die VSOU-Vortragspreise gingen an Dr. Abdulharim El-Marhoumi (Herne), Dr. Julia Wölfle-Roos (Ulm), Dr. Sven Vetter (Ludwigshafen) sowie Dr. Oliver Ludwig (Saarbrücken).

Fazit Prof. Horstmann: „Es ist uns gelungen, dem Nachwuchs zu zeigen, dass es sich lohnt, weiterhin nach Baden-Baden zu kommen.“ Prof. Bühren



Die Industrierausstellung war während der Pausen stets gut besucht.



Impressionen von der Industrierausstellung.



Ein kleiner Überblick über die Industrierausstellung.

fiel auf, dass sich der Nachwuchs sehr für die Angebote der Industrie interessierte.

Die Industrierausstellung – ein wichtiges Standbein des Kongresses

Auf der begleitenden Fachausstellung konnten sich die Kongressteilnehmer aktuell über technische Neuerungen auf allerhöchstem Niveau informieren und an deren Seminaren und Workshops teilnehmen. „Wir haben sehr gute Kontakte knüpfen können und tiefe Gespräche geführt. Ein positiver Aspekt ist, dass auf dem Kongress viele Entscheider anzutreffen sind, sowohl aus der Klinik als auch niedergelassene Ärzte“, so ein Sprecher der nt medical GmbH. Die Firma IOS Innovative Orthopädie Systeme GmbH war das erste Mal auf dem Kongress vertreten und sehr zufrieden mit der Resonanz. „Wir werden auf jeden Fall wieder kommen“, so ein Firmenvertreter, der auch die hervorragende Organisation durch ProSympos lobte.

Keine Jahrestagung ohne Preisverleihung

Preisverleihungen sind mittlerweile auf dem VSOU-Kongress traditionell. Der mit 5.000 Euro dotierte „Carl-Rabl-



Nachwuchsförderung am „Tag der Vorklinik“.

Preis“ für hervorragende Publikationen ging dieses Jahr an Dr. med. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt, Priv.-Doz. Dr. med. Peter Uebalcker sowie Dr. Lutz Hänsel (alle München) für die überarbeitete und erweiterte Auflage der Monografie zum Thema „Muskelverletzungen im Sport“.

Der „OUP-Bestpreis“ für den besten Artikel in der von der VSOU herausgegebenen Zeitschrift „Orthopädische und Unfallchirurgische Praxis“ wurde an Dr. med. Burkhard Mai (Kassel) vergeben für seinen Artikel „Übersicht über die Operationsverfahren bei rheumatischen Pathologien des Fußes“ in der OUP 9/2014.



Dr. Burkhard Mai (Mitte) erhält den OUP-Bestpreis. Links Dr. Thomas Möller, 1. Vorsitzender der VSOU und Herausgeber der OUP, rechts Marie-Luise Bertram (Deutscher Ärzte-Verlag).

Der Blick nach vorn – 64. VSOU-Jahrestagung 2016

Bei der diesjährigen Abschlussveranstaltung wurde das Zepter erneut an eine Doppelspitze übergeben. Prof. Dr. med. Dr. h.c. Joachim Grifka (Bad Abbach) und Prof. Dr. med. Ulrich Stöckle (Tübingen) werden den Kongress vom 28. bis 30. April 2016 in Baden-Baden leiten. Schwerpunktthemen werden Arthrose, Behandlungsergebnisse sichern, Technische Orthopädie und Sport sowie Alterstraumatologie sein.

Weitere Informationen unter:
www.vsou.de



Dr. Müller-Wohlfahrt (Mitte) und PD Dr. Peter Uebalcker (rechts) sind 2 der Preisträger des Carl-Rabl-Preises. Links Prof. Heisel, 2. Vorsitzender der VSOU.